

Funktionelle Bewegungslehre (FBL)

Diese Lehre wurde von Dr. h.c. Susanne Klein-Vogelbach, Physiotherapeutin aus Basel, entwickelt. Sie analysierte alltägliche **Bewegungsabläufe**, um sie zu **ökonomisieren**.

Bei Patienten mit Abweichungen vom Idealkörperbau oder Störungen des neuromuskulären Systems verändert sich das Bewegungsverhalten. Dieses führt zu Überlastungen von aktiven und passiven Strukturen und somit zu Schmerzen.

In der Therapie werden durch Entlastungsstellungen und mobilisierende Massagen **Schmerzen genommen**, durch hubfreie Mobilisationen **Bewegungseinschränkungen reduziert**. Mit gezielten und individuell angepassten Übungen entwickelt sich allmählich wieder eine **Ökonomisierung der Bewegungsabläufe**.

Hervorzuheben ist in diesem Zusammenhang die **Ballgymnastik** mit dem großen Therapieball, allgemein auch bekannt als **Pezziball**. Durch das labile Übungsgerät entstehen Gleichgewichtsreaktionen, die dem Training der **Koordination, Mobilisation** und **Kräftigung** dienen.

Indikationen

- alle schmerzhaften Erkrankungen am Bewegungsapparat
- Schwindel
- Gleichgewichtsstörungen
- Muskelschwächen
- Erschöpfungszustände
- u. v. m.

Literatur:

„Funktionelle Bewegungslehre“ von Susanne Klein-Vogelbach, Springer Verlag

- Therapeutische Übungen
- Ballgymnastik
- Gangschulung